



## Unter Katzenstreu: Ein Ausflug ins Felslabor der NAGRA

Mit der Annahme der Energiestrategie 2050 durch den Nationalrat scheint der Atomausstieg greifbar. Trotzdem müssen wir unsere heutigen Abfälle sicher entsorgen, zum Beispiel tief unter uns in einem Felsen.

Wie viele Faktoren man bei einer sicheren Endlagerung atomarer Abfälle beachten muss, erklärten uns Heinz Hauser (swisstopo) und Heinz Sager (NAGRA) auf unserer Exkursion in das Felslabor der NAGRA in St. Ursanne. Forscher aus aller Welt haben dort ihre Versuchsanlagen im jurassischen Fels aufgebaut. Projekte, die alle eine sichere Endlagerung der Atomabfälle zum Ziel haben.

Die Forschungsfragen sind weit detaillierter als die bloße Suche nach der passenden geologischen Gesteinsform. Das wohl grösste Katzenklo der Welt: 1:1 Modell eines Brennstabs eingelagert in Bentonit



Bevor es in den den Fels ging, gab es noch eine kleine «Tour de St. Ursanne» mation. Zum Beispiel wird ein spezielles Fahrzeug entwickelt und getestet, dessen einziger Zweck das sichere Einlagern der Brennstäbe im Fels ist (siehe Titelbild dieser Bulletinausgabe). Andere Untersuchungen haben ergeben, dass Katzenstreu (Bentonit) am besten geeignet ist, um die Brennstäbe darin einzulagern. Und das sind nur zwei Beispiele für die kaum Fassbare Menge an neuen Erkenntnissen, die im Felslabor generiert wird.

Alles in allem kamen wir in den Genuss eines spannenden Ausflugs, wo auch das gesellige Zusammensein nicht zu kurz kam. Beim gemeinsamen Mittagessen und Spaziergang durch das malerische St. Ursanne gab es dazu genügend Gelegenheit.



## Editorial

### Liebe Umwetalumni

2014 ist Geschichte und wir begrüßen euch im neuen Jahr in alter Frische. Ein gutes Jahr hatten wir mit spannenden Exkursionen und Veranstaltungen zum Jahresmotto «unter uns». Mehr über ein interessantes Expertengespräch und unsere Exkursion in die Tiefen des Felslabors der NAGRA könnt ihr in dieser Bulletinausgabe lesen.

Ausserdem haben wir auf der Rückseite dieser Ausgabe richtig viel Platz für unsere Mitglieder freigeschaufelt. Zwölf Umwetalumni stellen sich kurz vor und verraten euch «unter uns» gesagt ein kleines Geheimnis. Sie wurden zufällig aus unseren 980 Mitgliedern ausgewählt und stehen für die Vielfalt, die in unserem Verein herrscht. Die anderen 968 Mitglieder könnt ihr dank unserer Mitgliederdatenbank übrigens auch kennenlernen. Wie das geht, erfahrt ihr, wenn ihr dieses Bulletin einmal wendet.

Das Kalenderjahr ist zwar neu, aber das Vereinsjahr dauert noch ein paar weitere Wochen. Bevor wir am 13. März 2015 an der MV unser neues Jahresmotto vorstellen, haben wir noch eine weitere Exkursion zum

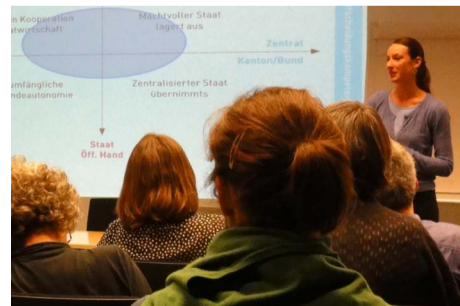
jetzigen Thema geplant: Am Stadtrundgang der Stiftung «Surprise» führen uns Randständige aus der Stadt Zürich durch die verschiedenen Sozialeinrichtungen. Menschen also, die zwar mitten unter uns sind, aber irgendwie doch nicht dazugehören. Spannende Einblicke sind zu erwarten. Wenn ihr auch dabei sein wollt, haltet euch den Mittwoch Abend, 25. Februar 2015 frei und meldet euch online an unter [www.umwetalumni.ch](http://www.umwetalumni.ch)

td

**In dieser Ausgabe**  
Veranstaltungsrückblicke:  
NAGRA-Exkursion  
Expertengespräch  
Unter uns:  
Umwetalumni stellen sich vor  
Projektaufruf Umwetalumni +plus

## Unter Experten: Veranstaltungsrückblick

Im November 2014 versammelten sich knapp 40 interessierte Umwetalumni und svu I asep Mitglieder im modern eingerichteten Präsentationssaal der Ernst Basler + Partner AG über den Dächern Stadelhofens zum Expertengespräch mit dem Thema «Aufbruch im Untergrund – Szenarien erfolgreicher Zusammenarbeit im Tiefbau». Mirjam Hauser vom GDI rief uns Zuhörern die verschiedenen Akteure und deren Motivationen in Erinnerung.



Mirjam Hauser vom GDI über die Zukunft unter uns  
Sie zeigte auf, dass die konkrete Aufgabenausführung in Zukunft wohl vermehrt durch die Privatwirtschaft als direkt durch die öffentliche Hand stattfinden wird, da die Komplexität der Aufgaben steigt. Bei der Aufteilung der Entscheidungskompetenz (Gemeinde/Kantone/Bund) hingegen sind keine grösseren Veränderungen absehbar.

Im Anschluss an den Vortrag und die Diskussion gab es wie immer einen herzhaften Apéro, der seinen Teil zur sowieso schon prächtigen Stimmung beitrug. Purer Luxus, wer seinen Arbeitstag intellektuell und kulinarisch gesättigt und in einer gemütlichen Runde auf diese Weise ausklingen lassen kann!

cm

### Umwetalumni +plus | Projekte gesucht

Hast Du eine tolle Projektidee oder bist Du an einem Projekt im Umweltbereich beteiligt? Mit Umwetalumni+plus führen wir jährlich einen Wettbewerb durch, um nachhaltige, innovative Projekte finanziell, inhaltlich und kommunikativ zu unterstützen. Alle Umwetalumni können eigene Projekte oder solche, an denen sie aktiv beteiligt sind vorschlagen. Es winkt ein Preisgeld von bis zu CHF 10'000 ausgegangen werden, von dem CHF 5'000 garantiert sind. Interessiert? Auf unserer Homepage findest Du weitere Informationen sowie die Vorlage für die Projekteingabe 2015. Einsendeschluss ist der 2. Februar 2015.

td

# Unter uns: Umwertalumni stellen sich vor

980, Zahl konstant steigend. So viele Mitglieder sind unserem Verein seit dem Gründungsjahr 2000 beigetreten. 980 Menschen, die alle den selben Bildungshintergrund haben. Die Umweltkompetenzen der Schweiz liegen also gewissermassen in unserer Mitgliederdatenbank gebunkert. Für Aussenstehende ist dies ein Buch mit sieben Siegeln, für unsere Mitglieder jederzeit offen zur Einsicht bereit. Wir präsentieren euch rein zufällig ausgewählte Umwertalumni Mitglieder, um den Kernzweck unseres Vereins wieder einmal laut in den Dschungel zu rufen: Wir möchten das Netzwerk der Mitglieder untereinander, deren Beziehungen zu Wirtschaft, Verwaltung, Organisationen und zu den Hochschulen stärken. Wir wollen uns vernetzen und so den Weg in die Zukunft ebnen!

cm



1

2

3

4

5

6

7

## Mitgliederdatenbank | so geht's:

1. [www.umwertalumni.ch](http://www.umwertalumni.ch)
2. Einloggen mit Benutzernamen und Passwort
3. «Mitgliederliste» oder «Mitglieder suchen» auswählen
4. auswählen, kontaktieren, abmachen, anstossen, beraten, besprechen, bewerben, diskutieren, fragen, helfen, informieren, präsentieren, treffen, verbinden, verhandeln, verweisen, wiedersehen

Mauern und Gräben wie Selbstzweifel, Ängste oder fehlende Energie machen ihn ohne zusätzliche Hilfe schlecht begehbar, oder gar unbegehbar. Mit grosser Begeisterung und mit Erfolg biete ich die dazu notwendige Unterstützung an. Ich begleite Menschen bei ihren Veränderungsprozessen, so dass eine nachhaltige, in ihrem Alltag spürbare Wirkung möglich werden kann.

Eines meiner Ziele in meiner Arbeit ist es, die Stärken der KlientInnen bewusst zu machen und zu stärken. Denn nur so gelangt jede einzelne Person zu ihrem Erfolg, der ihr persönlicher Erfolg ist. Und genau diesen persönlichen, geplanten Erfolg sollen sie erreichen.

**5 | Frank-Andreas Weber | IWW Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasser Beratungs- und Entwicklungsgesellschaft GmbH | [frankandreas.weber@gmail.com](mailto:frankandreas.weber@gmail.com)** | Leiter des IWW Regionalstandortes Rhein-Main und wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich Wasserressourcenmanagement. Im Auftrag von Wasserversorgern, Umweltministerien, Behörden und Verbänden bearbeiten wir ein breites Spektrum wasserwirtschaftlicher Fragestellungen von Nitratabbau über Emerging Pollutants bis zu Monitoringkonzepten und bergbaulichen Risikostudien.

Ich glaube, am meisten habe ich an der ETH gelernt, mich immer wieder in neue Themenfelder einarbeiten zu können. Nutzt das gewaltige Kursangebot, um euch breit aufzustellen, die Spezialisierung kommt im Beruf dann von alleine.

**6 | Florian Suter | ETH Zürich | [florian.suter@bluewin.ch](mailto:florian.suter@bluewin.ch)** | Erforschen und entwickeln von Strategien für eine nachhaltige und effiziente Nutzung der Ressource Holz in der Schweiz anhand von Lebenszyklusanalysen.

Eigentlich „erforsche“ ich noch lieber neue Wege des Wissenstransfers im Umweltbereich, z.B. durch eine mögliche Kombination von Umweltlehre mit Theater und Fotografie. Ideen sind immer willkommen!

**7 | Andrea Walther | Holinger AG, Liestal** | Durchführung von altlasten- und abfallrechtlichen Untersuchungen (historische Recherche und Befragung, Sondierung und Probenahme, Auswertung, Berichte verfassen, etc.), altlasten- und abfallrechtliche Begleitung von Bauvorhaben (Beprobung, Entsorgungsbewilligung einholen, Triage, Schlussbericht, etc.)

Bei uns wird gerade eine NachfolgerIn für mich gesucht, da ich per 1.3.2015 die Stelle wechsle. Macht mal einen Umwertalumni-Anlass in Bern, da in der Gegend wohne ich jetzt :-)

**8 | Ulla Wingenfelder | Basler & Hofmann AG** | Gebäudeschadstoff- und Altlastenspezialistin

In meiner Freizeit interessiere ich mich für Swingtänze aus den 30er und 40er Jahren und engagiere mich bei den «Swingscouts» in Winterthur - neue Mittänzer sind immer willkommen ([www.swingscouts.ch](http://www.swingscouts.ch))!

**9 | Markus Widmer | EK Energiekonzepte AG** | Energie- und Gebäudetechnikkonzepte, Energieoptimierung in Betrieben, strategische Analysen und Konzepte zu Energie, Wirtschaftlichkeit und Erneuerung auf der Ebene von Arealen und Gebäuden.

Es geht das Gerücht um, dass eine Energiewende ansteht. Jetzt sind Deine Ideen gefragt!

**10 | Alexander Reichenbach | BAFU | [alexander.reichenbach@bafu.admin.ch](mailto:alexander.reichenbach@bafu.admin.ch)** | In meinem Job setze ich mich dafür ein, dass die Elektrosmogbelastung der Bevölkerung trotz ständigem Ausbau der Mobilfunk- und Stromnetze möglichst gering bleibt. Zudem versuche ich mitzuhelfen, die Lichtverschmutzung etwas einzudämmen.

Es war schon ein kleiner Schock, als Jane und Wendy von unserem Studienjahrgang diesen Oktober zu einem Fest „20 Jahre Studienbeginn XB“ einladen. Ist das wirklich schon so lange her...?! Das Treffen war dann ganz anregend.

**11 | Michael Sutter | Helbling Technik AG | [michael.sutter@helbling.ch](mailto:michael.sutter@helbling.ch)** | Senior Engineer und Industriedesigner im Team Innovationsmanagement in Zürich. Wir machen Ideenworkshops, Konzeptstudien, entwickeln technische Produkte, Geräte, Maschinen und Produktionsanlagen.

Obwohl wir im Bereich Cleantech tätig sind und Nachhaltigkeit und Energieeffizienz als Schwerpunktthemen pflegen, wollte noch kein Kunde ein Ecodesign-Projekt starten... Wird 2015 endlich das Ecodesign-Jahr?

**12 | Jürg Schlatter | SBB AG Infrastruktur | [juerg.schlatter@sbb.ch](mailto:juerg.schlatter@sbb.ch)** | Die Abteilung „Mess- und Diagnostik“ ist beauftragt, mit Diagnosefahrzeugen den Zustand der Fahrbahn und der Fahrleitung gemäss Vorschriften zu überwachen und damit eine sichere und störungsfreie Fahrweg-Infrastruktur zu gewährleisten. Mein Team an Fachexperten unterstützt die Anlagenverantwortlichen vor Ort bei der Interpretation der Messdaten.

Der 24-Stundenbetrieb der SBB stellt nicht nur für den Betrieb, sondern auch für Überwachung und Instandhaltung eine grosse Herausforderung dar. In meiner Schnittstellenfunktion ist das persönliche, interne Netzwerk essentiell. Meine Tätigkeit sieht jeden Tag anders aus, denn Technik und Methoden müssen sich laufend verbessern, um den Anforderungen zu genügen. Deshalb sind bei uns immer wieder neugierige, pragmatische und helle Köpfe in ganz unterschiedlichen Funktionen gesucht.

**1 | Sascha Iqbal | IQ Consult GmbH | [sascha.iqbal@bluewin.ch](mailto:sascha.iqbal@bluewin.ch)** | Nebst der Geschäftsführung bin ich in den Bereichen Chemikalien, Ökobilanzierung und Materialflusskostenrechnung tätig.

**2 | Roland Friedli | Swiss Re | [roland.friedli@gmx.ch](mailto:roland.friedli@gmx.ch)** | Risk Engineering Casualty. Identifizieren und beurteilen von Risiken (mit Themen von A wie Antibiotikaresistenz bis Z wie Zirkulation des Golfstroms) für die Haftpflichtversicherung.

Würde sofort ein Bier spendieren, wenn mir jemand die Gemeinsamkeiten, Spezialitäten und Arbeitsfelder der Umwertingenieure (im Vergleich zu Umweltnaturwissenschaften) näher bringen könnte.

**3 | Daniel Sutter | INFRAS | [daniel.sutter@infras.ch](mailto:daniel.sutter@infras.ch)** | Ich arbeite seit über zehn Jahren beim privaten Beratungs- und Forschungsbüro INFRAS, wo ich als Partner und Bereichsleiter in den Themen Verkehrsökonomie, Verkehrspolitik sowie Verkehr und Umwelt tätig bin.

Das Schöne an den Umwertalumni finde ich, dass ich ihnen immer und überall wieder begegne; sei dies bei meiner beruflichen Tätigkeit oder aber tagtäglich zu Hause...

**4 | Josefina Garcia | Boncepta GmbH, Schaffhausen | [josefina.garcia@boncepta.ch](mailto:josefina.garcia@boncepta.ch)** | Jeder Mensch weiss für sich selbst am besten, was für ihn wichtig ist und ihm gut tut. Leider vergessen wir dies in der Hektik des Alltags allzu oft oder der Weg dorthin ist durch innere Hindernisse blockiert.

8

9

10

11

12



<b>Impressum</b>	Umwertalumni Bulletin Nr. 33 Januar 2015 Mitgliederzeitschrift der Umweltwissenschaften Alumni ETH
Adresse	Umweltwissenschaften Alumni ETH, 8000 Zürich <a href="mailto:alumni@env.ethz.ch">alumni@env.ethz.ch</a> <a href="http://www.umwertalumni.ch">www.umwertalumni.ch</a>
Redaktion Text	Christoph Matter Christoph Matter (cm) Tanja Dallafior (td) Unsere Alumni
Titelbild / Fotos Layout Druck	Franziska Baumgartner, Dominik Hug, Christoph Matter Tanja Dallafior ROPRESS, gedruckt auf 100% Recyclingpapier
Versand Auflage	DRAHTZUG 900 Ex.